

# Aargauer Lehrplan Volksschule

## Berufliche Orientierung



# Elemente des Kompetenzaufbaus

**Kompetenzbereich** B0.4 Planung, Umsetzung und Dokumentation

| <b>Kompetenz</b>         |          | 2. Die Schülerinnen und Schüler können ihre geplanten Schritte im Hinblick auf ihre Ausbildungsziele umsetzen und den Übergang vorbereiten.                                                       | Querverweise | <b>Querverweis</b>    |
|--------------------------|----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|-----------------------|
| <b>Auftrag 3. Zyklus</b> | B0.4.2   | Die Schülerinnen und Schüler ...                                                                                                                                                                  |              |                       |
|                          | <b>3</b> | a » können selbstständige Einblicke in Berufe und Ausbildungen vorbereiten und organisieren respektive sich Unterstützung holen (z.B. Schnupperlehren).                                           |              | <b>Kompetenzstufe</b> |
|                          |          | b » können Ergebnisse aus den praktischen Erfahrungen und Rückmeldungen der Berufsbildenden reflektieren und Konsequenzen ziehen.                                                                 |              |                       |
|                          |          | c » können den Übergang planen und sich spezifisch auf die neuen Anforderungen der Lehre, der weiterführenden Schule oder der Anschlusslösung vorbereiten respektive weitere Alternativen suchen. |              | <b>Grundanspruch</b>  |

Weitere Informationen zu den Elementen des Kompetenzaufbaus sind im Kapitel *Überblick* zu finden.

## Impressum

Herausgeber: Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS)  
Abteilung Volksschule, Bachstrasse 15, 5001 Aarau

Zu diesem Dokument: Aargauer Lehrplan Volksschule  
Verabschiedet vom Regierungsrat des Kantons Aargau am 27.06.2018.

Design: raschle & partner, Bern

Titelbild: Iwan Raschle

Copyright: Alle Rechte liegen beim Kanton Aargau

Internet: ag.lehrplan.ch

## Inhalt

---

|      |                                             |   |
|------|---------------------------------------------|---|
| B0.1 | Persönlichkeitsprofil                       | 2 |
| B0.2 | Bildungswege, Berufs- und Arbeitswelt       | 3 |
| B0.3 | Entscheidung und Umgang mit Schwierigkeiten | 4 |
| B0.4 | Planung, Umsetzung und Dokumentation        | 5 |

## B0.1 | Persönlichkeitsprofil

|                                                                                                 |                                                                                                                                               |              |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| 1. <b>Die Schülerinnen und Schüler können ihr Persönlichkeitsprofil beschreiben und nutzen.</b> |                                                                                                                                               | Querverweise |
| B0.1.1                                                                                          | Die Schülerinnen und Schüler ...                                                                                                              |              |
| 3                                                                                               | a » können Elemente ihres Persönlichkeitsprofils wahrnehmen und beschreiben (Fähigkeiten, Voraussetzungen, Interessen, Einstellungen, Werte). |              |
|                                                                                                 | b » können das Selbstbild mit dem Fremdbild respektive der Aussensicht vergleichen und festhalten.                                            |              |
|                                                                                                 | c » können aus ihrem Selbst- und Fremdbild Schlüsse für ihre Bildungs- und Berufswahl ziehen.                                                 |              |

## B0.2 | Bildungswege, Berufs- und Arbeitswelt

- 1. Die Schülerinnen und Schüler können sich mit Hilfe von Informations- und Beratungsquellen einen Überblick über das schweizerische Bildungssystem verschaffen.**

Querverweise

### B0.2.1 Die Schülerinnen und Schüler ...

3

- |   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |  |
|---|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| a | » können die Grundzüge der schweizerischen Aus- und Weiterbildung sowie seine Durchlässigkeit anhand einer einfachen Grafik erklären.                                                                                                                                                                 |  |
| b | » können sich selbstständig Informationen zu mindestens drei ausgewählten Berufen bzw. Ausbildungswegen in verschiedenen Berufsfeldern beschaffen (z.B. im Berufsinformationszentrum (BIZ), im Internet, an Berufsmessen, an Informationsveranstaltungen).                                            |  |
| c | » können Anforderungen und Tätigkeiten anhand von mindestens zwei ausgewählten Berufs- bzw. Ausbildungswegen aufzeigen und gegenüberstellen.<br>» können in ihre Überlegungen und Abklärungen auch Anforderungen und Tätigkeiten von geschlechtsuntypischen Ausbildungen und Berufen mit einbeziehen. |  |

- 2. Die Schülerinnen und Schüler können einen persönlichen Bezug zur Arbeitswelt herstellen und Schlüsse für ihre Bildungs- und Berufswahl ziehen.**

Querverweise

### B0.2.2 Die Schülerinnen und Schüler ...

3

- |   |                                                                                                                                                                                                                          |  |
|---|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| a | » können Berufe aus ihrem familiären und weiteren Umfeld in Bezug zu ihrem aktuellen Bildungs- und Berufswunsch setzen.                                                                                                  |  |
| b | » können eigene biografische Prägungen und Erwartungen ihres Umfeldes zum Beruf reflektieren und geschlechtsspezifische, soziale und kulturelle Stereotypen hinterfragen und dazu eine eigenständige Position vertreten. |  |
| c | » können Konsequenzen für die eigene Bildungs- und Berufswahl ziehen.                                                                                                                                                    |  |

## B0.3

## Entscheidung und Umgang mit Schwierigkeiten

- 1. Die Schülerinnen und Schüler können Prioritäten setzen, sich entscheiden und zugleich gegenüber Alternativen offen bleiben.**

Querverweise

## B0.3.1 Die Schülerinnen und Schüler ...

3

- |   |                                                                                                                                                                                       |  |
|---|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| a | » können verschiedene Methoden der Entscheidungsfindung in einfachen Alltagssituationen anwenden (z.B. Entscheidungsbaum, Pro/Contra, Gefühl/Vernunft).                               |  |
| b | » können aus dem Vergleich von Persönlichkeitsprofil und Überblick über Bildungswege, Berufs- und Arbeitswelt ihren Standort bestimmen und erste passende Ausbildungsziele festlegen. |  |
| c | » können nach vorgegebenen Kriterien mindestens drei mögliche Berufe auswählen, die Auswahl begründen, gewichten und konsequent weiterverfolgen.                                      |  |
| d | » können sich für eine Ausbildung oder einen Beruf entscheiden und zugleich gegenüber Alternativen offen bleiben (z.B. verwandte Berufe, eine andere Ausbildung, Übergangslösung).    |  |

- 2. Die Schülerinnen und Schüler können mögliche Herausforderungen im Bildungs- und Berufswahlprozess erkennen, Frustrationen benennen, eigene Ressourcen miteinbeziehen und Lösungsmöglichkeiten entwickeln.**

Querverweise

## B0.3.2 Die Schülerinnen und Schüler ...

3

- |   |                                                                                                                                                                                                                                          |  |
|---|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| a | » können Schwierigkeiten, belastende Gefühle und Gründe für Frustration im Bildungs- und Berufswahlprozess benennen, sich damit auseinandersetzen und sich ihrer Ressourcen bewusst bleiben (z.B. Fähigkeiten, Unterstützung im Umfeld). |  |
| b | » können mit Erziehungsberechtigten und/oder Fachpersonen Schwierigkeiten im Bildungs- und Berufswahlprozess analysieren (z.B. persönliche Voraussetzungen, Wirtschaftslage, Arbeitsmarkt).                                              |  |
| c | » können bei Schwierigkeiten ressourcenorientiert Lösungen entwickeln (z.B. alleine, mit Erziehungsberechtigten und/oder Fachpersonen).                                                                                                  |  |

## B0.4 | Planung, Umsetzung und Dokumentation

- 1. Die Schülerinnen und Schüler können im Rahmen des Bildungs- und Berufswahlentscheids Ziele setzen, den konkreten Bewerbungsprozess planen und nach Bedarf neue Ziele setzen sowie Alternativen planen.**

Querverweise

**BO.4.1** Die Schülerinnen und Schüler ...

**3**

- |   |                                                                                                                                                |  |
|---|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| a | » können bei einfachen (Lern-)Vorhaben im Bildungs- und Berufswahlprozess Ziele setzen und Planungsschritte festlegen.                         |  |
| b | » können in ihrem Bildungs- bzw. Berufswahlentscheid den konkreten Bewerbungsprozess planen (z.B. Aufnahmeprüfungen, Tests, Anmeldeverfahren). |  |
| c | » können nach Bedarf neue Ziele setzen und Alternativen planen (z.B. Brückenangebote, weitere Anschlusslösungen).                              |  |

- 2. Die Schülerinnen und Schüler können ihre geplanten Schritte im Hinblick auf ihre Ausbildungsziele umsetzen und den Übergang vorbereiten.**

Querverweise

**BO.4.2** Die Schülerinnen und Schüler ...

**3**

- |   |                                                                                                                                                                                                 |  |
|---|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| a | » können selbstständige Einblicke in Berufe und Ausbildungen vorbereiten und organisieren respektive sich Unterstützung holen (z.B. Schnupperlehren).                                           |  |
| b | » können Ergebnisse aus den praktischen Erfahrungen und Rückmeldungen der Berufsbildenden reflektieren und Konsequenzen ziehen.                                                                 |  |
| c | » können den Übergang planen und sich spezifisch auf die neuen Anforderungen der Lehre, der weiterführenden Schule oder der Anschlusslösung vorbereiten respektive weitere Alternativen suchen. |  |

- 3. Die Schülerinnen und Schüler können ihren Berufswahlprozess nachvollziehbar dokumentieren und daraus ihre Bewerbungsunterlagen zusammenstellen.**

Querverweise

**BO.4.3** Die Schülerinnen und Schüler ...

**3**

- |   |                                                                                                                                                                  |  |
|---|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| a | » können ihre spezifischen Ressourcen dokumentieren (Fähigkeiten, Erfahrungen, Aktivitäten in Schule und Freizeit, Sprachkenntnisse).                            |  |
| b | » können wichtige Informationen und Erfahrungen aus der Praxis sammeln und dokumentieren (Berufsinformationen, Schnupperlehrbeurteilungen).                      |  |
| c | » können den persönlichen Entscheidungsprozess dokumentieren und die Berufs- oder Ausbildungswahl nachvollziehbar begründen, insbesondere die eigene Motivation. |  |

| Querverweise |   |                                                                                                                                                       |
|--------------|---|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|              | d | » können mit Hilfe der gesammelten Dokumente (z.B. Portfolio, Berufswahlordner) wichtige Informationen für ihre Bewerbungsunterlagen zusammenstellen. |